

Information 28. Oktober 2020-Corona-Virus



Betagtenheim Mattenhof
Leben im Mattenhof

Geht an:

- Bewohnende und ihre Angehörigen
- Mitarbeiter
- Dienstleister
- Homepage

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Angehörige, liebe Mitarbeitende,

Die Corona-Fallzahlen schnellen in der Schweiz leider weiter in die Höhe. Heute wurde der bisherige Höchststand von 8616 neuen Fällen gemeldet; auch im Kanton Bern haben wir mit einem 7-Tages-Schnitt von 584 Fällen pro Tag ein neuer Höchststand erreicht. Die Zahlen verdoppeln sich aktuell ungefähr jede Woche. Auch die Zahl der Spitalaufenthalte und der Todesfälle nehmen weiter stark zu. «Das ist besorgniserregend. Wir haben eine der schlechtesten Lagen Europas», resümierte Bundesrat Alain Berset. Der Bundesrat hat heute weitere Massnahmen kommuniziert. Ziel sei es weiterhin, eine «Schliessung der Gesellschaft» –also einen neuerlichen Lockdown –zu verhindern.

Die zunehmenden Fallzahlen machen auch vor den Pflegeheimen nicht Halt. Auch nicht vor dem Betagtenheim Mattenhof. Die Bewohnenden im Mattenhof wurden bis jetzt "Gott sei Dank" verschont und bewahrt. Es gibt aber bei Mitarbeitenden sowohl Quarantäne- wie auch Isolationsmassnahmen. Wir stehen bei den Mitarbeitenden aktuell bei Total 146 Quarantäne- und Isolationstagen seit März 2020. Diese konnten wir ohne Hilfe von aussen bis jetzt selber stemmen. Aktuell haben wir jedoch so viele Ausfälle wie noch nie seit März. Wir sind dran, unsere Notfallplanung zu überarbeiten und den Umständen anzupassen. Wir haben auch weitere organisatorische und logistische Massnahmen ergriffen, welche eine Verbreitung des Virus' innerhalb des Mattenhofs weiterhin verunmöglichen sollen. Zwingend dabei ist, dass sich alle (Mitarbeitende, Besucher, Bewohnende) an die Hygiene-und Verhaltensregeln halten.

Wenn sich alle Leute mit ihren Massnahmen wie Maskentragen, Händewaschen- und desinfizieren und vor allem Distanz halten so verhalten, wie sie selbst infiziert wären, dann, aber erst dann, reduziert sich die Ansteckungsrate und wir werden wieder Herr der Lage.

Helfen Sie uns bitte und halten Sie sich bitte unbedingt an alle Massnahmen welche Sie längst kennen und die wir wiederholt kommuniziert haben. Herzlichen Dank hierfür!

Wichtigste Massnahmen für Angehörige, Stand 28.10.2020:

- Betreten des Mattenhofs nur mit Schutzmaske. Nehmen Sie bitte ihre Schutzmaske selber mit. Wir haben auch Masken, sind jedoch dankbar, wenn wie diese vor allem für intern verwenden können
- Eingangskontrolle (beim Haupteingang läuten, Händedesinfektion, Kontaktdaten hinterlassen).
- Besuchszeit täglich zwischen 13:00 – 17:00 Uhr.
- Maximal zwei Personen pro Bewohner und Tag (Kinder unter 10 Jahren ausgenommen).
- Die Bewohnenden dürfen auf Spaziergänge in der näheren Umgebung begleitet werden. Dabei müssen aber die Bewohnenden wie auch die Angehörigen eine Schutzmaske tragen.
- Die Bewohnenden dürfen leider für jegliche Art von Ausflügen **nicht** mitgenommen werden. Ausnahmen bestimmt die Heimleitung (Spitalbesuche, Beerdigungen, etc.)
- Es ist den Besuchenden leider verboten, im Mattenhof die Maske auszuziehen. Somit gibt es keine Konsumationen und auch keine Gästeessen.
- Das Bewohnerstübli kann für grössere Gruppen bis 5 Personen reserviert werden.

Wir haben in diesen Tagen auch festgestellt, dass neben der Ernsthaftigkeit auch der Humor nicht zu kurz kommen darf. Deshalb ist es schön festzustellen, dass auch im Mattenhof noch gelacht wird. Die Stimmung ist solidarisch, ruhig und gut. Dies soll unbedingt so bleiben. Bleiben wir alle deshalb sorgsam, verantwortungsbewusst und unbedingt auch zuversichtlich, dass Gott mit uns ist, egal was da kommen mag.

Blibet xsung!

Für die Heimleitung

Adrian Baumgartner, Heimleiter